

Tagung am 25. Mai 2009 in Berlin, im Rahmen der Konferenz Software & Systems Engineering Essentials 2009

Veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) und dem Arbeitskreis Software-Qualität und -Fortbildung e.V. (ASQF)

**Neuer Einreichungstermin:
7. März 2009**

Produktlinien sind heute in vielen Bereichen der Software-Industrie vertreten, von Embedded Systems bis zu betrieblichen Informationssystemen. Erfahrungen belegen das Potenzial von Produktlinien: Sie ermöglichen höhere Produktivität, steigern die Qualität und verbessern die strategischen Positionen der Unternehmen.

Dennoch bergen Produktlinien für viele Unternehmen noch bedeutende Herausforderungen und Risiken. Auch etablierte Produktlinien sehen sich im Laufe ihres Lebenszyklus mitunter neuen Schwierigkeiten gegenüber. Die Gründe liegen teilweise im technischen Bereich. So sind viele Technologien für den breiten Einsatz in der Praxis noch nicht genügend ausgereift und miteinander integriert. Die wohl größten Herausforderungen stellen sich in den Wechselwirkungen zwischen den technischen Verfahren mit den Prozessen sowie dem organisatorischen und geschäftlichen Kontext der Produktlinienentwicklung. — Wie müssen die technologischen Ansätze auf diese Wechselwirkungen ausgerichtet sein? Welche Potenziale bieten neue technologische Entwicklungen in unterschiedlichen Einsatzfeldern?

Die Tagung „Produktlinien im Kontext“ will aktuelle Erfahrungen mit Produktlinien beleuchten und den Dialog zwischen Praxis und anwendungsorientierter Forschung fördern. Im Mittelpunkt steht das Wechselspiel zwischen technischen Fragestellungen und den geschäftlichen, organisatorischen und Prozessaspekten. Daneben sollen auch neue technologische Entwicklungen vorgestellt und diskutiert werden.

Themengebiete

Workshop-Einreichungen zu den folgenden Themen und verwandten Fragestellungen sind besonders willkommen:

- Produktlinien und die Prozesse des Software-Lebenszyklus (z.B. Produktmanagement, Requirements-Engineering, Testen) sowie Agile Methoden und global verteilte Entwicklung / Off-Shoring
- Tool-Unterstützung für die Entwicklung von Produktlinien
- Die Besonderheiten von Produktlinien in verschiedenen Geschäftsdomänen (z.B. technische Software, IT-Anwendungssysteme, sicherheitskritische Anwendungen)
- Zusammenspiel von Produktlinien mit neuen Software-Technologien wie Model-driven Software Development (MDSD), Domain-specific Languages (DSL) und Service-orientierten Architekturen (SOA)

- Fallstudien und Untersuchungen über die technische Umsetzung von Produktlinien (z.B. Komponenten-Frameworks, generative Verfahren, standardisierte Architekturen)
- Grundlagentechnologien für Produktlinien (z.B. Prozesse und Werkzeuge für Varianten- und Konfigurationsmanagement, Build & Integration, automatisiertes Testen)
- Initiierung, Einführung und Evolution von Produktlinien sowie Kosten/Nutzen-Betrachtungen
- Produktlinien im geschäftlichen Umfeld (z.B. Unternehmensfusionen, Standardsoftware, Individualsoftware, Auftraggeber/Auftragnehmer-Beziehungen)
- Organisatorische Aspekte der Produktlinienentwicklung (z.B. Rollenprofile, Entwicklungspfade, Aus- und Weiterbildung)

Einreichungen und Termine

Tagungssprache ist Deutsch. Einreichungen können in deutscher oder in englischer Sprache erfolgen. Sie sollen zwischen vier und 12 Seiten umfassen. Es gelten die Formatvorgaben der Lecture Notes in Informatics (LNI) der GI (<http://www.gi-ev.de/service/publikationen/lni/>). Die Einreichungen müssen bis zum 7. März 2009 bei den Tagungsveranstaltern eingegangen sein (siehe <http://2009.pik-konf.de>).

Eingereichte Beiträge werden von mindestens drei Mitgliedern des Programmkomitees begutachtet. Bewertet werden insbesondere inhaltliche Qualität, Originalität, praktische Relevanz und Anwendungsnähe. Es werden Erfahrungsberichte und Forschungsergebnisse unterschieden.

Angenommene Beiträge werden in die Proceedings aus der Reihe "Lecture Notes in Informatics" (LNI) aufgenommen. Voraussetzung für die Aufnahme in Programm und Proceedings ist, dass mindestens ein Autor für die Tagung registriert ist.

Die Tagung wird besonderes Gewicht auf die Diskussion der vorgestellten Beiträge legen („Working Conference“). Im Rahmen der Diskussion wird von den Vortragenden erwartet, dass Sie ihre Arbeiten kurz in Beziehung setzen zu anderen ausgewählten Beiträgen.

Wichtige Termine

- 7. März 2009 Einreichung von Beiträgen
- 23. März 2009 Benachrichtigung über Annahme
- 3. April 2009 Druckfertige Beiträge
- 25. Mai 2009 Tagung

Organisation

Andreas Birk, SWPM
Ludger Fiege, Siemens
Klaus Schmid, Universität Hildesheim
Ramin Tavakoli, Volvo (Proceedings)

Programmkomitee

Danilo Beuche, pure-systems
Samuel Fricker, Fuchs Informatik und Universität Zürich
Eva Geisberger, TU München
Birgit Geppert, Avaya
Lars Geyer-Blaumeiser, Robert Bosch
Paul Grünbacher, Univ. Linz
Andreas Helferich, Universität Stuttgart
Gerald Heller, SE Consulting
Frank Houdek, Daimler
Dirk Janzen, Harman/Becker
Olaf Kath, ikv++
Michael Kircher, Siemens
Peter Knauber, HS Mannheim
Andreas Kreß, HOOD-Group
Klaus Marquardt, Dräger Medical
Thomas von der Maßen, Arvato/Bertelsmann
Dirk Muthig, Fraunhofer IESE
Klaus Pohl, Universität Duisburg-Essen
Mark-Oliver Reiser, TU Berlin
Dietmar Schütz, Siemens
Reinhard Stoiber, Univ. Zürich
Ramin Tavakoli, Volvo
Axel Uhl, SAP
Martin Verlage, vwd
Markus Völter, Völter Ingenieurbüro
Matthias Weber, Carmeq

Kontakt

<http://2009.pik-konf.de>
info@pik-konf.de
<http://www.see-conf.de>